

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend den 18. Sept. 1926, nachm. 6 Uhr

1. **Gottfried August Homilius** (1714—1785, Kreuzkantor):
Choralvorspiel für Orgel über „Allein Gott in der Höh
sei Ehr“.

2. **Samuel Küling** (1587—1626, Kreuzkantor. Kaiserlich ge-
krönter Poet, warm befreundet mit Heinrich Schütz):
Intermedium und achttimmiger Chor aus einer
Advents-Kantate. Handschrift in der Breslauer Stadt-
bibliothek (Ms. XXIII. Nr. 126) in Partitur gesetzt von
Dr. Karl Held (ehemal. Präfekt des Kreuzchors).
(Eingerichtet von Otto Richter.)

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den
Menschen ein Wohlgefallen.

3. **Paul Umlauf** (Dresden, Präfekt des Kreuzchors unter
Jul. Otto):

„Fürchte dich nicht!“ Lied für eine Singstimme mit
Orgel (Handschrift).

Groß sind die Wogen und brausen gar sehr.

Fürchte dich nicht, dein Fels ist der Herr.

Nacht aller Enden, kein Sternlein mehr;

Fürchte dich nicht, dein Licht ist der Herr.

Zittern die Knie, und das Kreuz wie so schwer;

Fürchte dich nicht, dein Stab ist der Herr.

Friedrich Oser.

4. **Gemeinsamer Gesang** (Mel. 1694).

Mel.: Straf mich nicht . . .

Seid getrost! es muß uns schon alles glücklich gehen, wenn
wir Gott durch seinen Sohn im Gebet anflehen. Denn er will
uns mit Füll seiner Gunst beschütten, wenn wir gläubig bitten.

J. B. Freystein, 1671—1718, Justizrat in Dresden.

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. **Johann Ruhnau** (1660—1722, Alumnus der Kreuzschule,
später Thomaskantor):

Choralvorspiel für Orgel über „Ach Herr, mich armen
Sünder.“

6. **Hanns Köhsche** (Dresden. Ehemal. Alumnus der Kreuzschule):
„Ja, Er schuf die Erde und den Himmel“, Solo-
gesang mit Orgel. (Handschrift.)

Ja, Er schuf die Erde und den Himmel, doch Er ist mehr!

Ja, Er weht überall durch die Welt, doch Er ist mehr! Ja,
Er gibt das Glück der guten Tat, doch Er ist mehr! Er ist
das Wasser des ewigen Lebens; einen Trunk nur von ihm
trank jeder von uns, und schon dies macht uns selig. Er ist
das ewige Licht, droben und drunten, überall. Wie Kinder
um die Mutter sitzen wir um Ihn herum. Er ist Vergangen-
heit, Gegenwart und Zukunft, alles in Einem. Er schuf, Er
wird erhalten und Er wird weiterschaffen.

Aus dem Upanishaden (indische Psalmen).

Bitte wenden!